

mende erhält kontinuierliche Rückmeldung über den Verlauf. Abschließend erfolgt eine auf den Ergebnissen basierende Arbeitsmarkt- und Potenzialanalyse. Eine Zusammenfassung aller Ergebnisse, sowie eine Handlungsempfehlung für den weiteren beruflichen Weg des Teilnehmenden werden mit diesem besprochen. Die Maßnahme wird in Kleingruppen durchgeführt und dauert maximal zehn Wochen. Während des Aufenthaltes wohnen die Teilnehmenden in ruhigen, modern eingerichteten Einzelzimmern mit Dusche/WC. Möglichkeiten der aktiven Freizeitgestaltung werden vorgehalten.

B.A.S.E. Komplex

- Berufliches Fähigkeitsprofil
- Arbeitsmedizinisches Leistungsbild
- Psychische Stabilität
- Persönliche Hemmnisse
- Motivation
- Potenzialanalyse
- Arbeitsmarktbeurteilung

- JobIMPULS
- Softskills
 - Mod.-dynam. Faktoren
 - berufliches Interessenprofil
 - Alternative Berufsperspektiven

- Belastungs- und Kompetenzdiagnostik in modellhaften Arbeitskontexten
- Gesundheitskompetenz
- Bewerbungskompetenz
- Berufelevante soziale Interaktion/ Persönliche Schemata
- Diagnostikphase in einem realen Unternehmen

Den richtigen Weg zu finden, setzt oft eine qualifizierte Beratung voraus. Bitte sprechen Sie uns an.



Ulrike Bier

Telefon 07081 175-300

Telefax 07081 175-303

u.bier@bfw-badwildbad.de



Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Oder informieren Sie sich im Internet unter www.bfw-badwildbad.de

Das BFW Bad Wildbad liegt im Herzen des Nordschwarzwalds. Sie erreichen uns mit der Bahn über Pforzheim Hbf mit der S6 Richtung Bad Wildbad. Ausstieg S-Bahn Haltestelle „Bad Wildbad Nord“ - natürlich rollstuhlgerecht.

Mehr Informationen für die Anreise finden Sie unter der obigen Internetadresse. Auf Wunsch senden wir Ihnen auch gerne die entsprechende Information zu!



B.A.S.E. KOMPLEX

Berufsförderungswerk Bad Wildbad gGmbH

Paulinenstraße 132,

75323 Bad Wildbad

www.bfw-badwildbad.de

B.A.S.E. KOMPLEX

Ausgangslage und Zielgruppe

B.A.S.E. Komplex richtet sich an Personen mit komplexen Integrationshemmnissen. Diese Personen zeichnen sich durch eine teilweise langjährige Inaktivität auf dem Arbeitsmarkt aus. Es geht um die Analyse derjenigen verantwortlichen Faktoren, die in der Vergangenheit aktive Integrationsbemühungen des Betroffenen verhindert haben („lebenslagenorientierte Diagnostik“). Die aus der komplexen Diagnostik gewonnenen Erkenntnisse werden im Dialog mit den Teilnehmenden und dem Reha-Träger in eine tragfähige Gesamthandlungsstrategie überführt. Hauptziel ist es, die integrative Handlungsfähigkeit wiederherzustellen.



Diagnostik und Erprobung

BASE Komplex beinhaltet neben standardisierten diagnostischen Methoden zusätzlich variable, vertiefende und individuelle Diagnostikbausteine, um spezielle integrationshemmende Sachverhalte detaillierter zu analysieren. Hervorzuheben ist, dass in B.A.S.E. Komplex die praktische Diagnostik in realitätsnahen, aber dennoch geschützten Arbeitsumgebungen erfolgt. Ergänzend erfolgt eine berufspraktische Diagnostikphase in realer Unternehmensumgebung, um eine diagnostische Perspektive eines Betriebs zu integrieren. Es handelt sich dabei nicht um eine betriebliche Arbeitserprobung, sondern um einen elementaren diagnostischen Baustein.

Elementare diagnostische Bestandteile von B.A.S.E. Komplex:

- Berufsbiografie (Fertigkeiten, Fähigkeiten, Erfahrungen, Kenntnisse)
- Hemmnisse und Förderfaktoren auf ICF-Klassifikationsebene:
 - körperliche Gesundheit (optional: funktionelles Leistungsbild)
 - psychische Störungen/Probleme
 - Einschränkungen in der Teilhabe (Mobilität, Kommunikation, häusliches Leben, Selbstversorgung)
 - Umweltfaktoren
- JobIMPULS-Profil
 - emotionale Stabilität
 - Veränderungsbereitschaft
 - persönliche Eignung (Softskills - Einstellungen, Kompetenzen, Interessen)
- Alternative Berufsfelder
- Arbeitsmarktbeurteilung und Potenzialanalyse



Ganzheitliche Handlungsstrategie

Zum Abbau identifizierter und im Rahmen der praktischen Erprobung festgestellter Integrationshemmnisse wird ein umfänglicher Förderplan erstellt. Einzelne empfohlene Maßnahmen können bereits im Rahmen der praktischen Diagnostik auf ihre Eignung hin überprüft werden. Ein breit angelegtes und auf die individuelle Situation angepasstes Empfehlungsspektrum kann von einer direkten Integration mit Jobcoaching über Module zur Heranführung an den Arbeitsalltag, Arbeitgeberservice, psychosoziale/psychotherapeutische Unterstützung bis hin zu einer modularen Qualifizierung reichen. In jedem Fall wird das Prinzip der vollständigen Handlungskette angewandt.

Ablauf

In den ersten zwei Wochen findet die grundlegende Diagnostik inklusive JobIMPULS-Analyse statt. Im Anschluss erfolgt eine variable Vertiefungsdiagnostik mit praktischer Diagnostikphase, sowohl in modellhaften geschützten Arbeitskontexten, als auch in einem realen Unternehmen. Der Teilneh-